

In der Liturgie der katholischen Liturgie findet in der Feier vom Leiden und Sterben Christi am Karfreitag die Kreuzverehrung statt.

Ein Kruzifix wird den Mitfeiernden hoch erhoben gezeigt („Kreuzerhöhung“), und der Priester lädt alle mit einem gesungenen Ruf zur Kreuzverehrung ein. Dieser traditionelle Gebetsruf lautet „Seht das Holz des Kreuzes, an dem das Heil der Welt gehangen. Kommt, lasset uns anbeten!“

Danach treten alle Mitfeiernden prozessionsweise zum Kreuz und verehren es durch die klassischen Zeichen der anbetenden Kniebeuge und des Kusses. Währenddessen werden traditionell Lieder wie *O du hochheilig Kreuze* oder *Heiliges Kreuz, sei hochverehret* gesungen.

(Wikipedia)